

stolln gethan, nachfolgend am 15ten Juny 1752 wurde dieser unter dem Namen Alter Thurmhofer Hülfstolln bey B. wirklich angegriffen, mit größter Anstrengung getrieben, und im Jahre 1772 den 23. Januar machte man den Durchschlag damit bey F. auf der Charte, in des alten tiefen Fürstenstollns Hauptflügel. Nun konnte man von da an die Waßer theilen, so durch zwey Mundlöcher sie herausbringen, da ein einziges, obgleich mit doppelter Waßerseihe, ihrer großen Uebermaasse nicht hinreichend war. Ein sehr wohl durch dachtes, zweckmäßiges Hülfsmittel, gut ausgeführt in 20 Jahren, mit ansehnlichen Aufwande, und größter Anstrengung, wobey specielle Oberaufsicht im Oberbergamte, der verstorbene Herr Berghauptmann Pabst von Rhein führte, auf dessen Vorstellung das große Unternehmen den höchsten Beyfall erhielt, so wie durch stete Obsorge die rühmliche Vollendung.

Damit war denn freylich etwas sehr Großes, das Wirksamste geschehen, was vor der Hand möglich gemacht werden konnte. Und doch ist noch nicht alle Waßsergefahr, welche in Fluthzeiten der Stolln, den auf ihm umgehenden Gruben bringen kann, abgewendet. Da solche, zum Glück selten eintretende Gefahr, mit einem male in Unmaasß zudringender Waßer, wenige Stunden, höchst selten wenige Tage nur dauert; so hat man auch, für sie ein Hülfsmittel, das eines kleinern Uebels,